

# GEMEINDENACHRICHTEN



**Krottendorf-  
Gaisfeld**



LIPIZZANER  
HEIMAT  
*Steiermark*



Amtliche Mitteilung

[www.krottendorf-gaisfeld.at](http://www.krottendorf-gaisfeld.at)

zugestellt durch Post.at



JULI 2015

## Inhalt

Seite

Bürgermeisterseite	4 - 5
Gratulationen	6 - 9
Aus der Gemeinde	9 - 13
Bürgerseite	14 - 21
Bildung	22 - 25
Freiwillige Feuerwehr	26 - 29
Vereinsnachrichten	30 - 31
Veranstaltungen	32 - 33
Diverses	34 - 35
Ärztendienst	37, 39
Veranstaltungskalender	40

## Impressum:

### Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,  
8564 Krottendorf 161  
Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

### Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung.  
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

### Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

### Redaktion und Layout:

Martina Pratl  
[martina@krottendorf-gaisfeld.at](mailto:martina@krottendorf-gaisfeld.at)

### Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

## Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr.: 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20  
[gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at](mailto:gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at)

### Parteienverkehr

<b>Montag</b>	13.00 bis 17.30 Uhr
<b>Dienstag</b>	08.00 bis 12.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	08.00 bis 12.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	08.00 bis 12.00 Uhr
<b>Freitag</b>	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauhofleiter **Josef Langmann** 0664/49 87 944

## Sprechstunden des Gemeindevorstandes

**Bgm. Johann Feichter** Dienstag und Donnerstag  
15.00 bis 18.00 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung unter 0676/67 07 174

**Vizebgm. Hildegard Guggi** nach telefonischer  
Vereinbarung unter 0664/94 80 144

**Gde.-Kassier  
Walter Schuster** nach telefonischer  
Vereinbarung unter 0664/84 38 740

## Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1.000 Stück. Es gelten folgende Preise:

### Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

<b>1/8 Seite</b>	<b>€ 37,80</b>	9 x 6 cm
<b>1/4 Seite</b>	<b>€ 63,00</b>	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
<b>1/2 Seite</b>	<b>€ 126,00</b>	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
<b>1 Seite</b>	<b>€ 277,20</b>	25 x 19 cm

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**  
**11. September 2015**

## Bürgermeister Johann Feichter wandte sich bei seiner Antrittsrede mit folgenden Worten an die Anwesenden:

**Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann  
Liebe Kolleginnen und Kollegen des  
Gemeinderates**

Meine sehr geehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der 22. März 2015 war für uns als Bürgermeisterpartei der Tag der Bestätigung, die Leistungen und unser Einsatz für unsere Gemeinde wurde honoriert. 80% der Gemeindebevölkerung hat sich an der Gemeinderatswahl beteiligt, und 63% haben sich für die Fortsetzung unserer Arbeit der Bürgermeisterpartei entschieden. Ein erneuter Auftrag eine Erweiterung und Herausforderung, der an uns als Bürgermeisterpartei übertragen wurde. Daher werden wir die Geschicke unserer Gemeinde mit Unterstützung des gesamten Gemeinderates sicherlich meistern.

Danke sage ich zu jenen Personen die mich hier zum Bürgermeister gewählt haben, ein Dankeschön für das Vertrauen. Ein ganz besonderes Dankeschön meiner wichtigsten Stimme – manches Mal aus dem Hintergrund – die Stimme meiner lieben Frau Helga.

Meine Amtszeit als Bürgermeister – die Verantwortung und Verpflichtung und das Vertrauen, welches ich bisher ausgeübt habe, wurde mit diesem Akt verlängert. Zum dritten Mal darf ich jetzt hier stehen mit dem Auftrag das Amt des Bürgermeisters auszuüben. Ich mache es mit Freude, aber auch mit Stolz. Ohne Überheblichkeit trage ich diese mir anvertraute und auferlegte Verantwortung. Ich bin stolz darauf, für Sie die Person zu sein, die in allen Angelegenheiten die erste Adresse in unserer Gemeinde ist bzw. sein soll. Der Verantwortungs- und Aufgabenbereich eines Bürgermeisters reicht von den Amtsgeschäften, Beratung und Personalführung über die Repräsentation der Gemeinde nach außen, bis zum vertrauensvollen 4-Augen-Gespräch.

Meine Grundsätze bleiben wie bisher – Gleichbehandlung – Ehrlichkeit – Verlässlichkeit – und Bürgerfreundlichkeit. Jedes Handeln muss im Sinne und zum Wohl unserer Gemeinde bzw. deren Bewohner sein. Hilfe werden wir leisten, wo jemand schuldlos hilfsbedürftig wird. Ich werde weiterhin meine Repräsentationsgelder als Bürgermeister sinnvoll jenen Menschen zukommen lassen, die es nötig brauchen – und das können wir hier in der Gemeindestube sehr wohl abschätzen. Bemerkenswert ist, dass es Mitmenschen gibt, die diese meine sogenannte Förderaktion finanziell unterstützen. Danke an diese Gemeindebürgerinnen und Bürger. So werden wir auch von der

Bürgermeisterpartei diesen so genannten Fonds finanziell erhöhen, da wir bei der abgehaltenen Gemeinderatswahl auf Wahlgeschenke verzichtet haben. Diese hilfsbedürftigen Menschen gibt es auch in unserer Gemeinde, sie kommen aber nicht in die Gemeinde um zu betteln, sie bleiben unauffällig. So haben wir als Bürgermeisterpartei in der vergangenen Periode auch den Heizkostenzuschuss für die Mindestverdiener bzw. Mindestpensionsbezieher in Höhe von 100 € eingeführt und im Herbst 2014 auf 150 € erhöht.

Als Bürgermeister muss man sich in die Probleme der Menschen hineindenken, Gespür und viel Gefühl mitbringen, um gerecht und zielsicher handeln zu können. Es gibt die echten Grundbedürfnisse, die sogenannten täglichen Sorgen der Menschen und dafür muss der Bürgermeister ein offenes Ohr haben und das Verständnis entgegen bringen. Es gilt die Qualität des Vorhandenen für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu sichern und auch zu heben. In der Vergangenheit wurden nachhaltige Werte geschaffen, das waren sinnvolle Handlungen für die folgende Generation. Sehr geehrte Gäste, unsere Gemeinde ist eine lebenswerte Gemeinde, dies beweist uns der Zuzug. Die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, ob Bus-Bahn-Autobahn, eine voll ausgestattete hochwertige Infrastruktur, wir haben fast alles – außer Schulen.

Ob das so weitergeht ist derzeit noch unklar. Gewaltige Investitionen stehen an: Der jahrelang diskutierte Hochwasserschutz für Krottendorf muss umgesetzt werden, Forstbauerbach und Mitterweggerinne ist gelungen, der Kauf und der Ausbau des Kindergarten in Gaisfeld muss geprüft bzw. realisiert werden, der Hochwasserschutz von Ligist heraus wird uns ebenso treffen und die Straßenerhaltung ist selbstverständlich. Der Kinderspielfeldplatz soll verbessert bzw. um einige Geräte ergänzt werden. Es bleibt nur zu hoffen, dass die bisherigen Einnahmen in etwa gehalten werden können. Mit Betriebsansiedelungen wird es künftig schwieriger werden, wir werden aber Grundstücke für Betriebsansiedelungen



*Bürgermeister Johann Feichter, Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi, Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Peissl, Kassier Walter Schuster*

einplanen. Auf das Steueraufkommen unserer Gewerbebetriebe können wir nicht verzichten und schätzen es sehr und werden weiter unsere Unternehmer ob Gewerbe oder Landwirtschaft unterstützen.

Das Siedlungsprogramm muss im Flächenwidmungsplan einen sinnvollen Niederschlag finden, Flächen der Landwirtschaft sollen erhalten bleiben und Baulücken müssen aufgefüllt werden.

Wir dürfen auch unsere Vereine nicht vergessen, ob Feuerwehren – Musik – Sport – insbesondere die Jugend. Auch Kulturpflege wollen wir betreiben, zwei Kulturtage jährlich haben wir schon heuer am 26. und 27. Juni, einen dritten für Kinder wollen wir noch einführen. Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten und in der Hauptschule muss aufrecht gehalten werden, als Investition in die Zukunft und Unterstützung der Eltern bzw. unserer Gemeindebewohner.

Als Bürgermeister bin ich auch Chef der Gemeindebediensteten. Ich schätze unsere Zusammenarbeit und freue mich immer wieder wenn ich für eure geleistete Arbeit Lob ernten kann. Unsere Gemeindebediensteten haben nur ein Problem, welches sie alle nicht haben, sie können sich den Chef nicht selbst aussuchen.

Ich wünsche mir von allen im Gemeinderat Vertretenen eine offene, ehrliche, qualifizierte und faire Zusammenarbeit. Bedanke mich bei jenen, die aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind für ihre Mitarbeit und begrüße die neuen Gemeinderäte mit der Bitte um eine aktive Mitarbeit, wie es der Wählerauftrag erfordert.

So wollen wir gemeinsam den Arbeitsablauf in der Gemeinde in Angriff nehmen und lassen Sie uns im Vorstand und im Gemeinderat gut arbeiten um das Vertrauen in der Gemeindebevölkerung zu vertiefen.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld

**Auch dieses Mal habe ich wieder Informationen für Sie!**

### Hochwasserschutz Krottendorf

**A**us mehreren Gesprächen mit Dipl.-Ing. Bauer und Dipl.-Ing. Lesky ist hervorgegangen, dass unser jahrelanges Planungsbüro Dr. Rinderer auf Straßenbau und nicht auf Wasserbau spezialisiert ist. Daher konnte ich eine neue Adresse finden und wir werden einen neuen Planer mit Spezialgebiet Wasserbau beauftragen. Zwei Gespräche und eine Besichtigung an Ort und Stelle, auch mit unserem Flächenplaner Dipl.-Ing. Janisch, sind erfolgt. Ich habe zwischenzeitlich beim Büro Rinderer eine Abrechnung angefordert, jedoch noch keine Kündigung ausgesprochen, da die Bestellung des neuen Planers und die Abberufung des alten Planers nur durch den Gemeinderat erfolgen kann.

Am 23.4.2015 informiert und beschwert sich die Familie Eicherl über meinen Bericht in der Gemeinderatssitzung vom 11.3.2015. In dieser Sitzung berichtete ich, dass die Familie Eicherl am 19.2.2015 in einem Gespräch bei mir in der Amtskanzlei mitgeteilt hat, dass sie mit einem Damm nicht leben können. Ein weiteres Gespräch mit der Familie Eicherl erfolgte nach der GR-Sitzung am 26.3.2015, in dem ich die Möglichkeit der Errichtung einer Mauer unterbreite habe, wo spürbar ein Verständnis entgegengebracht wurde.

Bedauerlich ist nur, dass seitens des Landes, aber vor allem unseres Planers, von der Möglichkeit der Errichtung einer Mauer nie gesprochen wurde. Mir wurde ständig der 10 Meter Abstand, sowie der danach zur errichtende rund 11 Meter breite Damm, als Voraussetzung für den Hochwasserschutz präsentiert. Aufgrund der erneut durchgeführten Besprechungen mit den Anrainern ist eine Mischung zwischen Damm und Mauer denkbar.

### Besuch bei Volksanwaltschaft Dr. Kräuter

**A**nlässlich einer Sprechstunde des Volksanwaltes in Voitsberg habe ich das Zufahrtsproblem der Fa. Buchhaus aus dem Kreisverkehr Krottendorf geschildert. Dr. Kräuter hat die Beschwerde entgegengenommen und an den Volksanwalt Dr. Klewein übertragen, mit dem ich in Kontakt war. Die Fa. Buchhaus wurde im Jahr 2013 angehalten für die Zufahrt aus dem Kreisverkehr Krottendorf eine jährliche Benützungsgebühr zu zahlen und die Kosten für die Einfahrtsplanung zu übernehmen. Die Kosten für die Benützung betragen jährlich ca. € 340,-, auch Planungskosten von rund € 2.500,- mussten von der Fa. Buchhaus beglichen werden. Tatsache ist, dass der Vorgänger, das Unternehmen Windisch, jahrzehntelang die Einfahrt nutzte, auch in dem Zeitraum, wo der Kreisverkehr errichtet wurde, jedoch keine Benützungsgebühr bezahlen musste. Herr Buchhaus sieht hier eine Ungleichbehandlung, ich habe mich dieser Meinung angeschlossen und so dieses Problem an die Volksanwaltschaft herangetragen.

### FF Gaisfeld

**S**owie der Baufortschritt jetzt zu beobachten ist, können wir davon ausgehen, dass mit dem Sommerfest 2015 die baulichen Maßnahmen der Innen- und Außenanlagen abgeschlossen sind.

### Anschaffung Tanklöschfahrzeug

**A**m 20.4.2015 wurden das Kommando der FF-Gaisfeld und ich in das Landesfeuerwehrkommando nach Lebring gebeten. Grund war die Besprechung über den notwendigen Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges. Der Landesfeuerwehrverband gibt künftig vor, welche Investitionen von welcher Feuerwehr

getätigt werden dürfen um die entsprechenden Förderungen zu erhalten. Bei dieser Gelegenheit wird der Gerätestand der umliegenden Wehren ermittelt und auf Grund dessen wird vorgegeben, welches Fahrzeug z. B. die FF Gaisfeld anschaffen darf.

Die Anschaffungskosten für das Tanklöschfahrzeug der FF Gaisfeld sind mit € 320.000,- begrenzt. Nur 1 € über diesen Betrag würde die Landesförderung ausschalten. Vom Landesfeuerwehrverband sind für dieses Auto € 105.000,- zu erwarten.

### Entwässerung Fraißler Siedlung

**V**on der Firma Ingenos wurde ein Plan vorgelegt. Dieser Plan wurde allen Anrainern im Sitzungssaal der Gemeinde Krottendorf präsentiert, wo danach die betroffenen Grundbesitzer aufgefordert wurden, die schriftliche Zustimmung zu geben.

Die Planungskosten wurden mit € 11.000,- veranschlagt und auch in Angriff genommen. Aber nachdem vier Grundstückseigentümer trotz erneuter Aufforderung und Fristsetzung nicht unterschrieben haben, werden wir die Bauabsicht zurückziehen.

### Baumaßnahmen Kainachbrücke Gaisfeld

**W**ie ersichtlich wurde die Kainachbrücke saniert und es kam zu einigen Verkehrsbehinderungen. Ich konnte erwirken, dass die BH Voitsberg die ganz schweren Traktoren mit Anhänger und vor allem die Hackgutlieferanten zur Firma Edler nach Köflach eine Ausnahmegenehmigung erteilt bekommen um die Schnellstraße zu benützen. Da aber die Firma Leber keine zum Verkehr zugelassenen Anhänger führt, war auch die Ausstellung einer Ausnahmeregelung nicht möglich.

## Fuchssiedlung

Zwischenzeitig wurde die Straße in der sogenannten Fuchssiedlung vollkommen neu errichtet, der Abtransport des Altmaterials, die Neuerrichtung des Unterbaus und der Asphaltdecke. Auf Wunsch der Anrainer wurden auch drei Straßenlaternen aufgestellt und durch den Vorstand genehmigt.

Im Bereich Rotbart/Gensinger wurde ein größerer Schacht errichtet, weil das Oberflächenwasseraufkommen in den vergangenen Jahren wegen Überbelastung zu Überschwemmungen bei der Familie Gensinger führte. Ebenso wurde bei der Familie Moser an der Muggaubergstraße ein Schacht errichtet und in den Straßengraben eingeleitet. Das war ein Beschluss des Wegausschusses im Vorjahr, damit das Straßenwasser nicht zu den Häusern Rumpf, Gutschi und Kolleger fließt.

## Spendenlauf

Schülerinnen der HLW Köflach aus unserer Gemeinde haben als Maturaprojekt einen sogenannten Spendenlauf organisiert. Ich habe diesen Spendenlauf auch finanziell unterstützt und mitgeholfen. So konnte der Lebenshilfe als unser Postbetreiber ein Scheck von € 2.300,- überreicht werden.

## NMS

Zwischen 1. und 3.5. wurde zum zweiten Mal bei uns in die Neue Mittelschule eingebrochen. Einige Fenster wurden angebohrt um so zum Öffner zu

gelangen. Es wurde bei dieser Gelegenheit ein Automat total zerstört und die versperrte Tür zur Direktion beschädigt.

## Abbruch Haus Gaisfeld 30

Im Zuge der Sanierung der Gleisanlage vom Bahnübergang Gaisfeld bis zum Bahnübergang Richtung Teigitschgraben wurde in einer Nacht und Nebel Aktion das Haus Gaisfeld 30, wo die Familie Kasper wohnte, abgerissen.

Nacht und Nebel Aktion deswegen, weil



Abbruch Haus Gaisfeld 30 – vorher ...



... nachher

um 2 Uhr in der Nacht der Bahnkörper für LKW befahrbar gemacht wurde und mit großen Baggern durch die GKB der Abbruch vorgenommen und das Abbruchmaterial durch die Firma Koch abtransportiert wurde. Die Kosten für die Gemeinde beschränken sich lediglich auf die Entsorgungskosten in der Höhe von € 4.500,-. Als Gegenleistung haben wir das überschüssige Erdmaterial der GKB an der Stelle der Liegenschaft Gaisfeld 30 angleichen lassen.

## Dachbodenausbau Gemeindeamt

Die Firma Sozkom sowie die Dachorganisation des Vereines Ubuntu benötigen Büroräumlichkeiten. Nach Besichtigung der Verantwortlichen dieser beiden Firmen könnte unser restlicher Dachboden zur Gänze vermietet werden. Der Bedarf wäre im heurigen Jahr zu erfüllen. Ich habe zwischenzeitlich die Verantwortlichen dieser beiden Firmen gebeten sich zusammenzusetzen und eine Planung zu erstellen, die in weiterer Folge im Gemeinderat zu besprechen ist.

## Straßensanierung durch die Firma Teerag-Asdag unter der Führung der Fachabteilung 7, Ing. Leitner, ist derzeit im Gange.

Diese Art der Sanierung wurde vor zwei Jahren bei uns erstmalig auf der Teigitschleitenstraße durchgeführt und hat sich bestens bewährt. Auch die Nachbargemeinden Ligist und St. Martin haben sich dieser Aktion angeschlossen und ebenfalls beste Erfahrungen gemacht.



# Wir gratulieren zum Geburtstag



Zum 92. Geburtstag



Fr. Schröttner Julianna

Zum 90. Geburtstag



Dr. Seidl Wilfried

Zum 85. Geburtstag



Hr. Krenn Georg

Zum 85. Geburtstag



Fr. Kronabetter Hermine

Zum 85. Geburtstag



Hr. Pözl Anton

Zum 85. Geburtstag



Hr. Ruprecht Norbert

Zum 80. Geburtstag



Hr. Kriegl Ludwig

Zum 80. Geburtstag



Hr. Suppan Adolf

Zum 80. Geburtstag



Fr. Grinschgl Maria

Zum 75. Geburtstag



Hr. Bretterklieber Willibald

Zum 75. Geburtstag



Hr. Grössbauer Franz

Zum 75. Geburtstag



Hr. Gutschi Adolf

Zum 75. Geburtstag



Fr. Langmann Margarethe

Zum 75. Geburtstag



Fr. Kulmer Christine

Zum 75. Geburtstag



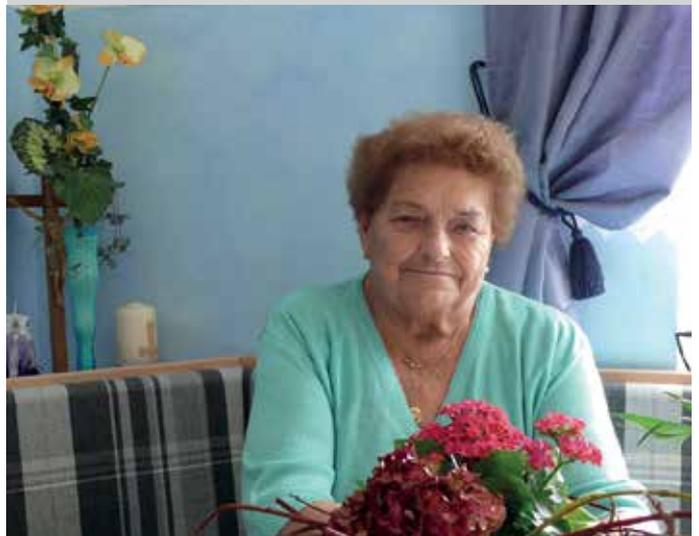
Hr. Kulmer Adolf

Zum 75. Geburtstag



Hr. Marcher Erich

Zum 75. Geburtstag



Fr. Schörgi Johanna

Zum 75. Geburtstag



Fr. Wachter Margarete

Zum 75. Geburtstag



Fr. Brunner Herta

Zur Goldenen Hochzeit



Kollegger Josef und Viktoria

Zur Goldenen Hochzeit



Spari Josef und Theresia

Zur Goldenen Hochzeit



Strommer Alois und Maria

Zur Goldenen Hochzeit



Strommer Josef und Maria

# Ehrungen 2015



Auszeichnung „Sterischer Panther“ für Anton Langmann



Ernennung Ehrenbürgerschaft – Übergabe der Ehrenurkunde an Altbürgermeister Anton Langmann

**B**ürgermeister Feichter wandte sich mit folgenden Worten an die Anwesenden:

Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann, sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter, sehr geehrte Ehrenringträger, sehr geehrte Gemeinderäte, sehr geehrte Musiker, liebe Frauen und Männer – ein ganz besonderer Anlass hat uns heute hier, beim Gasthaus Riegler, zusammengebracht. Eingeladen hat uns die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld im Auftrag und in der Verantwortung der gesamten Gemeindevertretung. Da wir etwas Besonderes zu feiern haben, darf natürlich auch eine würdige Umrahmung nicht fehlen. So konnten wir neben Herrn Prof. Nono Schreiner auch seine Musikerinnen und Musiker hierher nach Krottendorf lotsen. Jedoch schon gar nicht fehlen darf bei diesem denkwürdigen Anlass selbstverständlich unser Herr Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Peissl und unser Herr Landtagsabgeordneter Erwin Dirnberger. Herzlich Willkommen!

Wir haben ein ehrwürdiges Ereignis zu feiern, weil eine große Anzahl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger besondere Leistungen in verschiedenen Bereichen zum Wohle unserer Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld erbracht haben. Ich habe mir Gedanken gemacht, danach den Vorstand beizogen und unsere Meinung vom Gemeinderat letztendlich einstimmig absegnen lassen. Und so sitzen wir heute hier, festlich gekleidet, um einen nicht alltäglichen Akt in unserer Gemeinde zu feiern. So eine Feier findet ja nicht alle Tage statt.

Es ist aber die Aufgabe der Gemeinde und der Gesellschaft, Persönlichkeiten „vor den Vorhang zu holen“ um ihnen den nötigen Respekt zu erweisen, was

man letztendlich durch Ehrungen bzw. Verleihungen ausdrücken will. Für solche Ehrungen gibt es keine Parameter oder Schemata und schon gar keine Punktesysteme. Nein – es muss ein Mensch sein, der sich zum Wohl seiner Gemeinde über einen längeren Zeitraum eingebracht und gearbeitet

hat. Dieser Mensch hat Eigeninteressen hinten angestellt und seine Handlungen so gesetzt, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Wir in Krottendorf-Gaisfeld haben diese Personen. Wir haben für diese heutige Feier als Dankeschön auch ausgewählte Gäste beigezogen. Das sind jene Personen



Geehrte Gemeinderäte durch das Land Steiermark: Hr. Schröttner Johann, Hr. Lackner Johann, Hr. Erker Siegfried



Auszeichnung mit Ehrenring: v.l.n.r. Hr. Grinschgl Werner, Hr. Rössl Franz, Hr. Raudner Ewald, Bgm. a.D. Hr. Erker Siegfried, Hr. Gruber Peter, Hr. Ruprecht Norbert, Hr. Huber Franz

mit Partner, die sich für rund drei Jahre unserer Gemeinde verschrieben haben.  
 Mit diesen Personen ist es uns gelungen eine bunte Dokumentation von damals und heute über 1.000 Seiten und über 3.000 Bilder zu erstellen. Eine langersehnte und jahrelang geplante Ortschronik war das Ziel. Uns ist ein Werk gelungen, auf das nicht nur wir hier, sondern auf welches alle stolz sein können. Von der Vergangenheit unserer Gemeinde über die Gegenwart bis hin zur Zukunft.  
 Danke allen Mitwirkenden, den Autoren sowie den Bild- und Beitragssammlern für diese außerordentliche Leistung. Danke an alle Partner für das entgegengebrachte Verständnis. Es ist zu betonen, dass das Bemühen, sich für die Gemeinde im Allgemeinen, egal in welche Richtung, zu engagieren eine immer große Herausforderung darstellt und daher nicht hoch genug geschätzt werden kann!  
 „Wir brauchen diese Menschen.“  
 Wir brauchen diese Menschen, denn dadurch kann für uns und unsere Nachwelt vieles gesichert und aufrechterhalten werden.



Musikalische Umrahmung

Daher ehren wir heute einige Mitbürger.  
 Wir haben jetzt einen Ehrenbürger, sieben Ehrenringträger und zwei Gemeinderäte zu ehren.  
 Kulinarisch werden wir vom Gasthaus Riegler verwöhnt und die Süßspeisen wurden von Fr. Vizebgm. Hildegard Guggi gespendet.

## Wir sagen Danke!

Für die netten Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Geburtstages möchte ich mich recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Feichter, Herrn Lenz und Herrn Vötsch vom Pensionistenverband bedanken.

**Johanna Schörgi**

Ich möchte mich anlässlich meines 85sten Geburtstages bei all jenen bedanken, welche mir gratuliert und mit mir gefeiert haben. Mein Dank für Glückwünsche und Geschenke gilt vor allem meiner Familie, der Abordnung der FF Krottendorf, dem ESV Krottendorf und dem Kameradschaftsbund Ligist-Krotten-

dorf, welche bei einem gemütlichen Zusammensein mit mir angestoßen haben. Außerdem möchte ich Bürgermeister Johann Feichter sowie den Vertretern des Pensionistenverbandes für ihren Besuch und die netten Gaben danken.

**Norbert Ruprechter, Krottendorf**

Ich bedanke mich recht herzlich bei Bürgermeister Johann Feichter für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 75sten Geburtstages.

**Erich Marcher, Krottendorf**

## Unsere neuen Erdenbürger



**Isabella Sturmann**

Geb.: 24.03.2015 in Graz  
 Gewicht: 2.885 g  
 Größe: 48 cm

Eltern:  
 Sabine und Armin Sturmann

Bruder:  
 Mathias, 3½ Jahre



**Annabelle Büchsenmeister**

Geb.: 01.05.2015 in Graz  
 Gewicht: 3.365 g  
 Größe: 50 cm

Eltern:  
 Kerstin Büchsenmeister und  
 Peter Schicker



**Jakob Langmann  
 vlg. Klement**

\*23.7.1921 - †19.4.2015

Für die liebevolle und überaus große Anteilnahme, sowie alle Zeichen der Zuwendung und des Trostes anlässlich des Heimanges unseres lieben Vaters sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Clemens Stanek für die langjährige medizinische Betreuung, aber auch den Nachbarn und Verwandten, die unserem Vater durch ihre Besuche den Lebensabend erhellten. Innigen Dank den Vorbetern Herrn Peter Schröttner und Herrn Franz Pölzl, Herrn Msgr. Rupert Rechberger und dem Organisten Herrn Prof. Franz Nono Schreiner für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Kameradschaftsbund, dem Musikverein Ligist-Krottendorf, dem Kriegsoferversband, dem Seniorenbund sowie Herrn Josef Strommer und Herrn Alois Gschwind für Ihren einfühlsamen Nachruf.

Für die Kranz-, Blumen-, Sach- und Geldspenden allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilien

## Der neue Gemeinderat



Bgm. Johann Feichter - ÖVP



Vbgm. Hildegard Guggi - ÖVP



Gde. Kassier Walter Schuster - SPÖ



GR DI (FH) Georg Kalcher - ÖVP



GR Günther Kammeritsch - SPÖ



GR Jürgen Kisovec - ÖVP



GR Christa Konrad - ÖVP



GR Johann Lackner - ÖVP



GR Josef Langmann - ÖVP



GR Markus Puffing - ÖVP



GR Heimo Sidar - FPÖ



GR Ing. Carina Sonnberger - ÖVP



GR Michaela Steinkellner - SPÖ



GR Robert Wagnest - SPÖ



GR DI (FH) Christian Walzl

## Ausschüsse im Gemeinderat

	<b>Prüfungsausschuss</b>		
	Obmann Sidar Heimo	FPÖ	0650 8271127
	<b>Bau-, Wohnungs- und Raumplanungsausschuss</b>		
	Obmann DI Walzl Christian	ÖVP	0664 88672020
	<b>Müll- und Umweltausschuss</b>		
	Obmann Ing. Sonnberger Carina	ÖVP	0664 9753386
	<b>Wegbau- und Landwirtschaftsausschuss</b>		
	Obmann Langmann Josef	ÖVP	0676 7343050
	<b>Kultur-, Bildungs-, Senioren- und Organisationsausschuss</b>		
	Obmann Kisovec Jürgen	ÖVP	0664 88303891
	<b>Sport-, Gesundheits- und Jugendausschuss</b>		
	Obmann Lackner Johann	ÖVP	0676 9464665
	<b>Personalausschuss</b>		
	Obmann Puffing Markus	ÖVP	0664 3979315

## Neue Mitarbeiterin

### Personalwechsel in der Gemeindkanzlei

Unsere liebe Frau Martina Pratl ist seit 09.06.2015 in wohlverdienter Elternkarenz.

Unser neues Gesicht in der Gemeinde-stube heißt Regine Walzl. Nach Ihrem Abschluss als Tourismuskauuffrau war die zweifache Mutter einige Jahre im Front- und Backofficebereich eines Grazer Hotels tätig. Wir freuen uns sehr, dass sie nun unsere Gemeinde im Sekretariat unterstützt.



## Gratulation

Eine Abordnung der Pfarre Ligist gratuliert Prälat Mag. Leopold Städtler zum Dom in Graz anlässlich seines 90sten Geburtstages.

Seitens der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld waren Bgm. Johann Feichter und seine Frau sowie Fr. Aloisia Spari bei den Gratulanten.



## Ein Leben ohne Bargeld

### Erleichterung und Kampf gegen Schwarzgeld

Immer mehr führende Ökonomen sprechen sich für eine Abschaffung des Bargeldes aus. „Bei den heutigen technischen Möglichkeiten sind Münzen und Geldscheine ein Anachronismus“, sagte der Wirtschaftsweise Peter Bofinger dem Nachrichtenmagazin „Spiegel“. Bargeld erschwere den Zahlungsverkehr „unheimlich“. Falle das Bargeld weg, könnten die Märkte für Schwarzarbeit und Drogen ausgetrocknet werden. Fast ein Drittel des Euro-Bargelds seien 500-Euro-Scheine – „fürs Einkaufen braucht die niemand, damit wickeln lichtscheue Gestalten ihre Geschäfte ab“, so Bofinger. Er forderte die deutsche Regierung auf, international für eine Bargeld-Abschaffung zu werben.

Der ehemalige Chefvolkswirt des Internationalen Währungsfonds, Ken Rogoff, spricht sich im „Handelsblatt“ dafür aus, als ersten Schritt nur noch die kleineren Banknotenstückelungen herauszugeben. „Wenn man aufhört, die großen Scheine auszugeben, dann hat man schon sehr viel erreicht.“ Die Anonymität von Bargeld werde gerne für illegale Transaktionen genutzt oder dafür, Steuern zu hinterziehen.

Daneben gebe es geldpolitische Erwägungen: „Wenn die Geldhalter auf zinsloses Bargeld ausweichen können, dann kann die Zentralbank den Leitzins nicht allzu weit unter null senken, selbst wenn das sinnvoll wäre, um eine lahme Wirtschaft wieder in Gang zu bringen.“

## Hundekundenachweis

Mit Novellierung des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes trat für Hundehalter ab 01.01.2013 die Verpflichtung zum Nachweis der allgemeinen Sachkunde durch einen Hundekundenachweis in Kraft. Die erforderliche Sachkunde wird durch eine 4-stündige Ausbildung erbracht.

### Wer muss den Kurs besuchen

Der Hundekundenachweis muss binnen Jahresfrist nur von jenen Hundehaltern erbracht werden, die das Halten eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre (ausgehend vom Tag der Meldung des Hundes bei der Gemeinde) nicht nachweisen können. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Personen, die innerhalb dieser 5 Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt (egal wie lange) bereits einen Hund nachweislich gehalten haben, keinen Hundekundenachweis benötigen.

Generell ausgenommen von der Verpflichtung, einen Hundekundenachweis zu absolvieren sind Veterinärmediziner, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer oder Personen die eine Jagdprüfung oder Aufsichtsjägerprüfung absolviert haben.

### Zeit und Ort des Kurses

Der theoretische Kurs findet am Freitag, **07. August 2015**, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, Sitzungssaal (1. Stock) statt. Hunde sind zur Veranstaltung **nicht mitzunehmen**.

Abgehalten wird der Kurs von Amtstierarzt Dr. Peter Eckhardt, der Hundekundenachweis, d.h. die Kursbestätigung, wird im Anschluss an die Veranstaltung den Teilnehmern übergeben.

### Anmeldung zum Kurs – Neuregelung

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 7 Tage vor dem Kurstermin (das ist bis zum 31.07.2015) im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg zu erfolgen und kann persönlich, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail durchgeführt werden. Bei der Anmeldung ist neben dem vollständigen Namen und der Anschrift auch das Geburtsdatum des Kursteilnehmers, Telefonnummer und gegebenenfalls E-Mail Adresse anzugeben, sowie den Nachweis über die erfolgte Einzahlung der Kurskosten (gelbe Kassabon, siehe unten) vorzulegen.

Aus organisatorischen Gründen beachten Sie bitte, dass angemeldete Personen, die bis zum 31.07.2015 keinen Zahlungsnachweis beim Veterinärreferat vorbringen, von der Anmeldeungsliste gestrichen werden.

### Kontaktdaten für die Anmeldung:

Telefon: 03142/21520-261 in der Zeit von 8:00 bis 12:30 Uhr  
 Fax: 03142/21520-550  
 E-Mail: bhvo-veterinaer@stmk.gv.at

Die Mindestteilnehmeranzahl für den Kurs beträgt 10 Personen, maximal können 25 Personen am Kurs teilnehmen. Kurse, bei denen die Mindestanzahl nicht erreicht wird, werden abgesagt.

### Kurskosten

Gemäß Landes-Vewaltungsabgabenverordnung 2014 ist ein Betrag von € 40,80 zu entrichten. Dieser Betrag ist im Vorhinein, bis spätestens 31.07.2015, bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg einzuzahlen, der gelbe Kassenbon ist als Einzahlungsbestätigung beim Veterinärreferat abzugeben. Barzahlungen zu Kursbeginn werden nicht angenommen.

**Achtung:** Die Amtskasse ist Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 14:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr geöffnet.



## Kapellenrenovierung

Eigeninitiative der Krottendorfer bei der Instandhaltung unserer Kapelle.



## Spende

Der ÖVP-Gemeinderat mit Kassier Jürgen Kisovec übergibt eine Spende von € 1500,00 an den Fonds des Bürgermeisters für Hilfsbedürftige in unserer Gemeinde. Diese Spende wurde anstatt Wahlwerbung bzw. Wahlgeschenke übergeben. Auch die jährlichen Repräsentationsgelder des Bürgermeisters wandern in diesen Fonds. Verwaltet wird der Fonds von der Amtsleiterin Elisabeth Grinschgl.



# Erfolgreicher Benefizlauf in Krottendorf

Ein besonderen Dank an **Verena Deutschl** und an **Michaela Osmann**, die diesen Charityevent im Rahmen ihres Schulprojektes an der HLW Köflach in ihrer Heimatgemeinde umgesetzt haben“, waren die bewegten Worte **Othmar Stepaneks**, Leiter der Lebenshilfe Voitsberg.

Beim Charitylauf in Krottendorf konnten 300 Startnummern verkauft werden. Mit der Hilfe von **Bgm. Johann Feichter** und weiteren Sponsoren wurde ein Scheck über 2.300 Euro der Lebenshilfe übergeben. Die Teilnehmerinnen der Post bzw. des Lebensladens Krottendorf und der Krottendorfer Seifensiederei freuen sich über das Sponsoring ihrer rhythmischen Gymnastik- und Bewegungseinheiten. Damit ist das Bewegungsprogramm für ein ganzes Jahr finanziert.

„Es gibt eine Vielzahl an positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und den Wunsch, dass es das Event nächstes Jahr wieder geben soll“, so die Organisatorinnen.



Tagessieger Fabian Nestler

## Ein Dankeschön gilt unseren Sponsoren:

Raiffeisenbank Ligist-St. Johann  
 Bürgermeister Johann Feichter  
 Druckerei Moser  
 Kaufhaus Wallner  
 Versicherungsagentur Feier  
 Buschenschank Lackner  
 Reifen KG  
 Hairgroup Michi Holesinsky  
 Dreimäderlhaus Riegler  
 Billa Krottendorf  
 Spar Ligist  
 Fingernagelstudio Sonja  
 Café Siglinde  
 Friseur Martina  
 Kleine Zeitung  
 Post Krottendorf  
 ADEG Söding



Übergabe Reinertrag an die Lebenshilfe



# Pflege von brachliegenden Grundstücken

**B**itte vergessen Sie nicht die Mähverpflichtung von brachliegenden Grundstücken einzuhalten, damit sich Schädlinge (Schnecken) und Unkräuter nicht ungehindert vermehren können.

Mit Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld vom 7. April 2009 wurden Besitzer von brachliegendem Bauland im Gemeindegebiet verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass



brachliegende Grundstück im Bauland mindestens zweimal im Jahr gemäht oder geschlegelt werden, und zwar das erste Mal bis spätestens 30. Juni und das zweite Mal bis spätestens 30. September.

*Daheim*  
Die Service App von  
*Saubermacher*



Nie mehr  
**Abfuhrtermine vergessen!**

JETZT gratis downloaden



iOS



Android

**KOMEX**

Abfallentsorgungsgesellschaft m. b. H.

# Hammerwerk Roob - ein „Steirisches Wahrzeichen“

**Landesrat Seitinger zeichnet das Hammerwerk Roob mit dem „Steirisches Wahrzeichen“ aus**

Das Ligister Jubiläumsjahr 2014 war insgesamt ein großer Erfolg, wobei sich im Rahmen der Veranstaltung „Ligist feiert DAS FEST“ am 29. Juni 2014 für das Hammerwerk Roob erstmals die Möglichkeit ergeben hatte, einem großen Besucherkreis zugänglich gemacht zu werden. Die Reaktionen der Besucher auf die bisher geleisteten Sanierungsmaßnahmen waren einhellig positiv.

Aber auch „höheren Orts“, nämlich beim Steirischem Revitalisierungsfonds, fanden die Bemühungen um das Hammerwerk große Anerkennung, die in der ehrenvollen Einladung zur Prämierung ausgewählter Revitalisierungsprojekte „Steirisches Wahrzeichen 2015“ gipfelte. Das Hammerwerk wurde im Rahmen eines strengen Auswahlverfahrens in die Liste der „steirischen Wahrzeichen“ aufgenommen.

Diese Veranstaltung fand am 21. Mai 2015 in der Aula der Alten Universität in Graz statt.

Nach der Begrüßung durch Landesrat Johann Seitinger hielt Univ.-Prof. Dr. Roland Girtler, aus Presse und Fernsehen als „vagabundierender Naturwissenschaftler“ bekannt, ein Impulsreferat „Die Magie der Baudenkmäler“, wobei er mit launigen Worten mühelos den Bogen von - der griechischen Mythologie und immer unter Berücksichtigung der Wichtigkeit des Eisens für die Steiermark - bis zur Jetztzeit spannte.

Anschließend wurden dreizehn ausgewählte Projekte jeweils von Experten vorgestellt und die dabei durchgeführten Sanierungsmaßnahmen erläutert.

Für das Hammerwerk Roob fungierte als Laudator der Präsident der Mitteleuropäischen Eisenstraße, Herr Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. phil. Dr. mont. Gerhard Sperl, welcher das Ham-



LR Seitinger, Fr. Ehrlich und Hr. Univ.-Prof. Dr. Sperl; Beim Gruppenfoto steht neben Fr. Ehrlich Hr. Univ.-Prof. Girtler (grüner Rock)

merwerk zuvor besichtigt hatte und sich von den bisher erfolgten Revitalisierungsmaßnahmen sehr beeindruckt gezeigt hatte, was in seiner Lobrede überaus deutlich zum Ausdruck kam. Im Anschluss daran überreichte Landesrat Johann Seitinger das vom Steirischem Revitalisierungsfonds gestiftete „Steirisches Wahrzeichen 2015“ an Frau Julia Ehrlich-Roob, welche die Auszeichnung in einer sehr persönlich gehaltenen Rede mit großer Freude und Dankbarkeit entgegennahm.

Für den Verein ist diese Auszeichnung ebenfalls ein Ansporn und Verpflichtung zugleich dieses Ligister Wahrzeichen zu unterstützen und es für die Nachwelt zu erhalten. Künftige Vereinsaktivitäten können auf unserer Homepage: [www.kulturhammer.at](http://www.kulturhammer.at) aufgerufen werden.

*Der Obmann, Dr. Klaus Salkowitsch*



# Die Probleme des gesetzlichen Pensionssystems

Ob ein Pensionssystem auf Basis eines Umlagesystems langfristig funktionieren kann, wird zu einem wesentlichen Teil von der Struktur der Bevölkerung im Land bestimmt.

## Grundproblem 1: Die Anzahl der Geburten

Eine grundlegende Voraussetzung für das Funktionieren des Umlagesystems ist eine genügend große Anzahl an aktiv im Erwerbsleben stehenden Personen, die mit ihren Beiträgen die laufenden Pensionszahlungen finanzieren können.

Entwicklung der Geburten

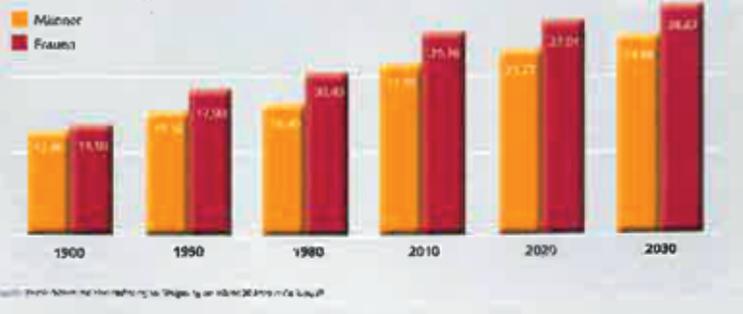


Sieht man jetzt, wie sich die Anzahl der Geburten in Österreich entwickelt hat, nämlich von 134.800 im Jahr 1963 auf 87.400 im Jahr 1985 und auf 79.330 im Jahr 2013 (alle Prognosen rechnen mit einer langfristig weiterhin fallenden bzw. auf niedrigem Niveau stagnierenden Tendenz), so erkennt man, dass immer weniger junge Beitragszahler nachkommen, die später unsere Pensionen finanzieren könnten.

## Grundproblem 2: Die steigende Lebenserwartung

Eine an und für sich sehr erfreuliche Tatsache ist die Feststellung, dass die Lebenserwartung in Österreich in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen ist. Konnte man im Jahr 1900 davon ausgehen, dass 60-jährige Österreicher im Durchschnitt noch rund 13 Jahre zu leben hatten, so hat sich diese Lebenserwartung bei Frauen bereits auf fast 26 Jahre verdoppelt und ist bei Männern auf fast 22 Jahre angestiegen.

Entwicklung der Lebenserwartung im Alter von 60 Jahren



## Grundproblem 3: Kürzere Lebensarbeitszeit

In den letzten Jahrzehnten war immer mehr der Trend zu einer Verkürzung der Lebensarbeitszeit bemerkbar. Man tritt später ins Erwerbsleben ein und geht früher in Pension.

## Lebenszyklus der Österreicherinnen und Österreicher

Aleine die Entwicklung in den letzten vier Jahrzehnten illustriert deutlich das immer schlechter werdende Verhältnis zwischen der Zahlungsdauer von Pensionsbeiträgen und dem Genuss der staatlichen Pension.

Stiegen im Jahr 1970 die Österreicher durchschnittlich mit 18,5 Jahren ins Berufsleben ein, mussten sie dann im Schnitt bis zum 61. Lebensjahr arbeiten und konnten anschließend bis zum 74. Lebensjahr ihre Pension genießen. Im Jahr 2012 erkennt man, dass der Einstieg ins Berufsleben erst 4 Jahre später erfolgt und nur mehr bis zum Alter von 59 Jahren gearbeitet wird, die Pension danach aber schon bis zum 83.

Lebenszyklus der Österreicherinnen und Österreicher



Lebensjahr genossen wird. Somit kam man im Jahre 1970 auf durchschnittlich 42,7 Jahre im Arbeitsleben und auf 12,9 Pensionsjahre, jedoch im Jahr 2012 auf nur mehr 37 Arbeitsjahre, dafür auf über 24 Pensionsjahre. Dass solche Veränderungen die Finanzierbarkeit unseres Pensionssystems deutlich erschweren, ist klar zu erkennen.

Der frühere Pensionsantritt ist ein Phänomen, das in Österreich ganz besonders ausgeprägt ist. Obwohl das gesetzliche Pensionsalter für Männer bei 65 und für Frauen bei 60 Jahren liegt, gingen im Jahr 2013 die Frauen mit einem Durchschnittsalter von 57,5 Jahren in Pension, die Männer mit 59,6 Jahren.

## Das Problem der Frühpensionistinnen und Frühpensionisten

Österreich hat das jüngste tatsächliche Pensionsantrittsalter innerhalb der EU. Stehen beispielsweise in Island noch über 79% aller erwerbsfähigen Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren im Arbeitsleben, so sind es in Deutschland noch an die 61,5%, in Österreich jedoch nur mehr rund 43,1%!

Das Problem der Frühpensionistinnen und Frühpensionisten  
Durchschnittsalter bei Pensionsantritt



Betrachtet man diese Zukunftsprognosen für die nächsten knapp 40 Jahre, so kann sich jeder selbst ein Bild darüber machen, welche Auswirkungen die **Überalterung** unserer Gesellschaft auf ein System hat, das davon abhängig ist, dass Erwerbstätige die Pensionen für die ältere(n) Generation(en) bezahlen sollen.

Heute stehen 1.000 Pensionsversicherten bereits 615 Pensionsbezieher gegenüber und schon jetzt verursacht die Pensionsversicherung einen Aufwand von weit mehr als **37,1 Milliarden Euro jährlich**. Bei der absehbaren deutlichen Verschlechterung dieses Verhältnisses in den nächsten Jahren und Jahrzehnten werden entsprechende **Leistungskürzungen** im Vergleich zu jenen Personen, die in den letzten Jahren ihre Pension angetreten haben bzw. jetzt in Pension gehen, unumgänglich sein.

**So viele PensionsbezieherInnen entfallen auf 1.000 BeitragszahlerInnen**

Für die weitere Entwicklung bis zum Jahr 2050 gehen die Expertenberechnungen von über **920 bezogenen Pensionen** auf 1.000 Pensionsversicherte aus.

So viele PensionsbezieherInnen entfallen auf 1.000 BeitragszahlerInnen



Wie ein Erwerbstätiger dann mit seinen **Pensionsbeiträgen** (oder allgemeinen Steuerleistungen) die Pension für einen Pensionsbezieher finanzieren soll, ist die große Frage an das System.

Besonders deutlich erkennt man unser Problem einer zunehmend **überalternden** Gesellschaft, wenn man die Prognosen der Statistiker in Form der so genannten **Bevölkerungspyramide** betrachtet.

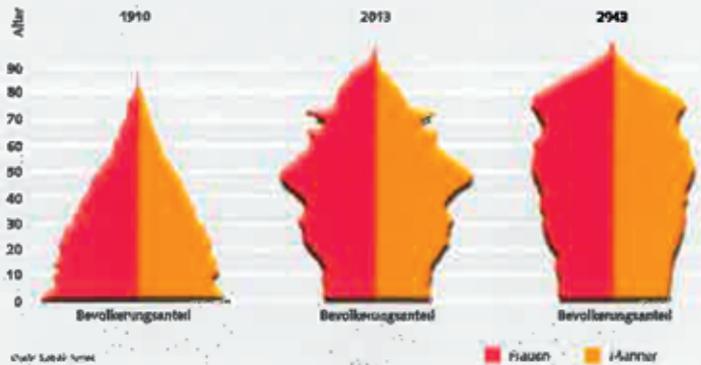
Sieht man die Graphik bezogen auf das Jahr 1910, dann erkennt man leicht, warum sie sich den Namen **Bevölkerungspyramide** verdient. Auf einer breiten Basis von jungen Menschen ruht eine

mit steigendem Alter deutlich abnehmende Zahl von älteren Menschen. Probleme mit einer Unfinanzierbarkeit des Pensionssystems würde es hier kaum geben. Eine große Gruppe von Erwerbstätigen kann sich die Pensionen für eine kleine Gruppe von Pensionisten, noch dazu mit einer deutlich geringeren Lebenserwartung als heute, leicht leisten.

**Bevölkerungspyramide im zeitlichen Verlauf**

Betrachtet man jedoch die Werte aus dem Jahr 2013, so erkennt man bereits eine deutlich schmalere Basis, einen im Verhältnis zur Basis dicken „Bauch“ von Personen im Alter von 40 bis 55 und einen deutlichen Anstieg der über 60-Jährigen, was eben auf die bereits vorhin diskutierten Probleme des **Geburtenrückganges** und einer **steigenden Lebenserwartung** zurückzuführen ist. Trotzdem ist heute das Verhältnis zwischen Aktiven und Pensionisten für das System (mit dem nicht unerheblichen Staatszuschuss) gerade noch verkraftbar.

Bevölkerungspyramide im zeitlichen Verlauf



Welche Probleme jedoch auf unser Pensionssystem zukommen, sieht man erst dann, wenn man beobachtet, wie dieser „Bauch“ über die Jahre hinweg nach oben wandert und sich die Basis noch stärker verringert. Man geht heute davon aus, dass sich bis 2060 die Anzahl der über 65-Jährigen um über 1 Mio. Personen erhöht, dh von derzeit ca. 1,6 Mio. auf über 2,6 Mio! Geht diese zahlenstarke Generation in Pension, zeigt sich klar, dass die junge Generation nicht mehr **bereit sein wird** oder **in der Lage sein kann**, das heutige Pensionsniveau mit ihren Beiträgen und Steuerleistungen aufrechtzuerhalten.

Auf keinen Fall soll hier der Eindruck erweckt werden, dass das **staatliche Umlagesystem** durch andere Vorsorgeformen ersetzt werden sollte. Es hat sich durch viele Jahrzehnte hindurch bewährt und kann bestimmte **Krisen**, denkt man nur an Kriegsereignisse oder an Zeiten starker Inflation, besser überwinden als beispielsweise ein Kapitaldeckungssystem.

Der Generationenvertrag und das Umlagesystem stellen somit ein **unverzichtbares Grundprinzip** dar, an dem nicht gerüttelt werden darf. Jedoch muss man sich die Frage stellen, welche Belastungen man zukünftigen Generationen zumuten kann und welche Belastungen sie bereit sind zu übernehmen. Das System ist durch demographische Entwicklungen (Geburtenrückgang, steigende Lebenserwartung) an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gestoßen. Die Pensionen in ihrer heutigen Höhe weiterführen zu wollen, wäre gleichzusetzen mit Eltern, die enorme **Schulden** auf Kosten ihrer Kinder machen.

## Teigitschbrücke

Vier Wochen lang wurde die Teigitschbrücke saniert. Wie gut, dass diese im Eigentum des Landes geblieben ist. Denn im Zuge der Neuerrichtung der Umfahrungsstraße hätte die Gemeinde die alte B70 übernehmen sollen, wo diese Brücke integriert gewesen wäre.



## Verbot von Feuerentzündungen, Rauchen im Wald

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist im gesamten Verwaltungsbezirk Voitsberg das Feuerentzündungen und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten. Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und mit 31.10.2015 außer Kraft.

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1 a Zif. 17 Forstgesetz dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.



## Lesen und Schreiben



... ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden. Dabei handelt es sich nicht nur um MigrantInnen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitsloskeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weiter-sagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte BeraterInnen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.basisbildung-alphabetisierung.at](http://www.basisbildung-alphabetisierung.at)  
[www.facebook.com/basisbildung](https://www.facebook.com/basisbildung)

# OÖ Zivilschutzverband

## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

# Sicher im URLAUB

Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden ...

... hier einige Tipps, für die Sicherheit

### Persönliche Vorbereitungen:

- **Dokumente** – Reisepass, E-Card, Führerschein – nicht vergessen; Kopien hinterlegen
- Rechtzeitig **Impfungen** vornehmen lassen (je nach Reiseziel)
- **Medikamente**, die Sie regelmäßig einnehmen und Reiseapotheke
- **Keinen Hinweis** bzgl. Dauer des Urlaubs auf Anrufbeantworter, Mailbox, Internet
- Nicht benötigte **Leitungen** (Gas, Wasser, etc.) abdrehen
- An **Gewitter** während der Abwesenheit denken (Sturm, Starkregen ...)
- Nachbarn, Bekannte zur Nachschau und um **Postentleerung** bitten



Foto: M.E. Spralle.de



### Euronotruf 112

Hilfe in allen europäischen Ländern



### NICHT VERGESSEN!

### Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein **Service** vor Fahrtritt schützt vor Pannen
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Lifehammer, Warnweste **kontrollieren**
- Eventuell eine **Reiseversicherung** abschließen
- **Grüne Versicherungskarte** im Ausland empfehlenswert und Europäischen Unfallbericht mitnehmen
- **Diebstahlschutz** durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine **Autopapiere** und **Wertsachen** im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar
- Rechtzeitig **Informationen über Verkehrsbestimmungen** im jeweiligen Urlaubsland einholen

**Zahlungsmittel:** Denken Sie an die PIN-Codes für Bankomat und Kreditkarte!

**Mobiltelefon:** Denken Sie an Ladegerät und PIN-Code!

**Fotoausrüstung:** Adapter und Ladegerät nicht vergessen!

**Buchungsunterlagen:** Bahn- oder Fahrtickets, Flugbestätigung, Krankenversicherungsunterlagen!

**Flugreisen innerhalb der EU:** Die Beschränkungen von Flüssigkeiten im Handgepäck beachten!

**Kopieren Sie Ihre Reiseunterlagen und Personaldokumente und bewahren Sie diese getrennt von den Originalunterlagen auf!**

**Oder: Einscannen und auf eigene Mailadresse senden – so können Sie im Bedarfsfall per Internet zugreifen!**

## 60 Jahre Musikschule Ligist

Mit einem großen Fest anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Musikschule Ligist“ wurde am 27. März 2015 in der Mehrzweckhalle in Ligist gefeiert. Neben zahlreichen Ehrengästen durften wir auch den langjährigen Musikschuldirektor Prof. Mag. Franz Nono Schreiner, Max Rosenzopf sowie viele ehemalige Schüler und Lehrer der Musikschule Ligist begrüßen. Den Gästen wurde ein abwechslungsreicher Abend mit viel Musik und interessanten Interviews geboten. Auch unsere Partnermusikschule aus Balatonfüred (Ungarn) feierte mit uns.

Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen bedanken, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unseren drei Gemeinden, Ligist, Krottendorf-Gaisfeld und Söding-St. Johann, denn ohne Unterstützung der Gemeinden wäre eine Musikschule wie wir sie bereits seit 60 Jahren haben nicht denkbar bzw. leistbar.

Mein erstes Schuljahr als Leiter der Musikschule neigt sich langsam dem Ende zu. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all denjenigen bedanken, die mich seither unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den drei Gemeinden, dem Elternverein der Musikschule und meinem Lehrerteam für die gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr.

Ich wünsche allen Schülern schöne, erholsame Ferien und freue mich bereits auf das Schuljahr 2015/16.

*MDir. Peter Lidl, MA*



## Bundesfinale U13

Nach anfänglich 2 souveränen Siegen gegen VC Dornbirn und ASKÖ Pregarten ging es eher knapp

her und die Mädels verloren gegen die Brückl hotvolleys nur knapp 2:1. Doch dann war der Saft draußen und die 4.

Runde ging an die hotvolleys Wien. Somit hieß am Tag 2 das Spiel um Platz 5 und 6: VBC Krottendorf gegen VC Tirol. Die Tiroler wurden als Mitfavoriten zum Titelgewinn im Vorfeld gehandelt, die Krottendorfer Spielerinnen ließen sich aber nicht einschüchtern und haben sich tapfer gewehrt! Leider hatten die Tiroler etwas mehr Glück und gewannen das Spiel ganz knapp mit 25:21,20:25,15:13. Die Mädels (Laura Teichtmeister, Laura Schmidbauer, Kristina Schmidbauer, Marina Spari und Laura Wölkart) haben bis zum letzten Ball grandios gekämpft und wurden somit verdient 6te im Bundesfinale. Ein DANKE an ALLE, die diesen Erfolg ermöglicht haben, insbesondere Maria Bergmann (Trainerin), den Eltern, den VBC Krottendorf und der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld.



*Marina Spari, Kristina Schmidbauer, Laura Schmidbauer, Laura Teichtmeister, Laura Wölkart*



### Möchtest auch du ein Instrument erlernen?

Dann komme zu uns in die Musikschule Ligist und melde dich für eine gratis Schnupperstunde an.

Unser Lehrerteam würde sich freuen, dich bei uns in der Musikschule begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen bei MDir. Peter Lidl MA  
0699/12 22 91 70 oder 03143/2229-70



Musikschule der Marktgemeinde Ligist • Ligistberg 35 • 8563 Ligist  
Sachbearbeiter: MDir. Peter Lidl MA • Tel: 03143/22 29-70  
Fax: 03143/22 29-24 • E-Mail: ms.ligist@ligist.at



Herzliche Einladung

zur

## Schlussvorspielstunde

(mit anschließender Zeugnisverteilung)



Mittwoch, 8. Juli 2015, 18:30 Uhr  
Mehrzweckhalle Ligist



Musikschule der Marktgemeinde Ligist • Ligistberg 35 • 8563 Ligist  
Sachbearbeiter: MDir. Peter Lidl MA • Tel: 03143/22 29-70  
Fax: 03143/22 29-24 • E-Mail: ms.ligist@ligist.at

## Steirischer Panther für unseren Musikverein

Die stolzen Ligister Vertreter bei der Übergabe des „Steirischen Panther“ im Kreise der Landesvertreter. Der Preis ist eine

verdiente Auszeichnung für unseren größten und wichtigsten Kulturträger.



# News aus dem Kindergarten

## Kindergarten Verein Licht im Leben

von Michaela Steinkellner



*In diesem Jahr haben wir uns für den Muttertag etwas Besonderes einfallen lassen, wir haben ein Theaterstück aufgeführt.*



*Dafür mussten Kostüme und ein Bühnenbild hergestellt werden. Es wurde mit viel Freude geprobt.*



*Den Mamas hat die Aufführung gut gefallen und den Kindern hat es so viel Spaß gemacht, dass wir an unseren Waldtagen das*



*Theaterstück für die Waldtiere nochmals aufgeführt haben!*



*DANKE möchten wir auch wieder sagen an die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld und die Polizei Krottendorf, die sich für uns Zeit genommen*



*haben und den Kindern viel Wissenswertes zum Thema Sicherheit erzählt haben!*

## Gemeindekindergarten

von Heidelinde Pretenthaler



### Grazfahrt mit den Schulanfängern

Trotz angekündigtem Schlechtwetter konnten wir auch heuer wieder mit unseren Schulanfängern unser volles Programm in Graz durchführen. Der erste Weg führte uns in das Zeughaus, dort haben wir wieder eine interessante Führung erlebt. Im Anschluss waren wir schon gespannt, wie sich die neu gestaltete Märchengrottenbahn präsentieren würde. Danach bestiegen wir den Schlossberg. Talwärts ging es mit der Schlossbergbahn und mit dem Zug wieder in Richtung Heimat!



### Muttertagsfeier im Kindergarten

Tief gerührt und auch amüsiert lauschten die Mütter und die kleinen Geschwister der kleinen Aufführung der Kindergartenkinder.



### Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld

Trotz zeitintensiven Umbauarbeiten am Rüsthaus haben wir Dank OLM Sturmman und FM Fandl eine interessante Vorführung und einen Einblick in den Tätigkeitsbereich der Feuerwehr bekommen.



### Erdbeerland Krottendorf

Bei herrlichem Sonnenschein, sind wir in diesem Jahr wieder ins nahe gelegene Erdbeerland gewandert. Dort durften die Kinder sich wieder mit den köstlichen Früchten satt essen. Ein herzliches Dankeschön an Fam. Trolp!



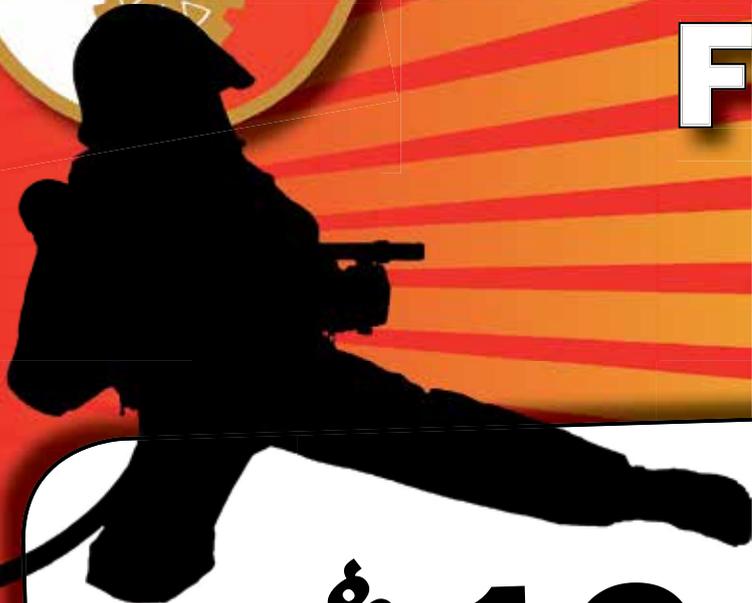
Die Mamas durften eine wohltuende Handmassage genießen und zum Abschluss gab es ein gemeinsames Tänzchen.



Die Kinder waren wieder sehr begeistert beim Ausprobieren verschiedener technischer Geräte und natürlich beim Löschen. Der Höhepunkt ist natürlich wie jedes Jahr die Fahrt mit dem Löschfahrzeug. Vielen Dank auch für die mitgebrachte Jause!

# SOMMERFEST

der  
FF Gaisfeld



Sonntag

**12. Juli 2015**

**Ab 10 Uhr beim Rüsthaus Gaisfeld**

*orig. Zirbitz Buam*

*Die EDLSEER*



**Vorverkauf: € 5,--**

**Kassa: € 8,--**

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Für Ihr leibliches Wohl sorgen die KameradInnen der FF Gaisfeld.

## FF Gaisfeld Umbau

Im Oktober 2015 ist die Einweihung des neuen Rüsthauses in Gaisfeld geplant. Innerhalb von 10 Monaten wird dieses Projekt reüssiert sein. Das heißt Zubau, Innenausbau, Außenanlage und Inneneinrichtung werden bis zum Eröffnungszeitpunkt fertiggestellt sein.

Die Kostenaufteilung erfolgt zwischen Gemeinde, FF Gaisfeld und dem Landesfeuerwehrverband, wobei bis zur Eröffnung

von der Gemeinde und der FF Gaisfeld die gesamten Baukosten abgedeckt werden. Die Förderung des Landes ist für 2016 zu erwarten. Unzählige Stunden wurden von den Kameraden der FF Gaisfeld aufgebracht. Nur so können solche Projekte kostengünstig errichtet werden.

Einen besonderen Dank dürfen wir als Gemeinde schon jetzt dem Kommando aussprechen.



Mit Volldampf und vorbildlich bereiten sich unsere Feuerwehrkameraden der FF Gaisfeld schon auf die Eröffnung im Oktober vor.

*Wir sind immer für Sie da!*

**Freiwillige Gaisfeld Feuerwehr**

Rüsthaus Gaisfeld, Tel.: 03143/ 3900 e-mail: kdo.004@bfvvo.steiermark.at





# Unsere Freizeit für ihre Sicherheit !

## 365 Tage/24 Stunden

■ BM Florian Marhold / OFM Patrick Ofner

### Wehrversammlung

Am 13. März 2015 fand im Gasthaus Riegler die diesjährige Wehrversammlung der FF-Krottendorf statt. HBI Franz Huber konnte zahlreiche Ehrengäste darunter BGM Johann Feichter, LFR Engelbert Huber, BR Christian Leitgeb und ABI Josef Pirstinger begrüßen. Auch die Polizei war vertreten.

Eine Gedenkminute wurde für alle verstorbenen Mitglieder und Patinnen abgehalten.

Daraufhin berichteten die Ämterführer in kurzen sachlichen Sätzen über ihre Tätigkeiten.

Aus dem Bericht des Schriftführers ging hervor, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf im vergangenen Einsatzjahr 4.146 Stunden für die Bevölkerung geleistet haben.

LFR Engelbert Huber gratulierte der Feuerwehr Krottendorf für die rasche Durchführung der Wehrversammlung.

Bürgermeister Johann Feichter bedankte sich herzlichst für die Einladung und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Er sicherte auch weiterhin die Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

### Angelobungen und Auszeichnungen:

Im Rahmen der Wehrversammlung wurden auch drei Angelobungen durchgeführt. Christina Urban, Lukas Schlager und Marvin Holesinsky sind von der Jugend in den Aktivstand übernommen worden.

EHBI Norbert Ruprechter wurde für die 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet.

### Wahlversammlung

Im Anschluss an die Wehrversammlung stand die Wahl des neuen Oberbrandinspektors am Programm. Der langjährige OBI Johann Marhold musste altersbedingt seine Funktion zurücklegen. Nach

dem ordentlichen Wahlvorgang stand Gernot Marhold als sein Nachfolger fest. Der neugewählte OBI bedankte sich für das Vertrauen der Kameraden. Johann Marhold wurde zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt.



### Feuerwehrjugend

Der Bereichsleistungsbewerb der Feuerwehrjugend wurde dieses Jahr in Rosental durchgeführt. Am 6. Juni kämpften zahlreiche Teams um Bestzeiten. Ziel dieses Wettkampfes ist es möglichst rasch und fehlerfrei eine Löschleitung aufzubauen.

Unsere Jugend, die zusammen mit Mooskirchen eine Gruppe bildete, belegte in der Kategorie Silber den 1. Platz. Auch in der Kategorie Bronze ist unsere Jugend angetreten und hat den 3. Platz erreicht.



Feuerwehrjugend Krottendorf bei der Vorbereitung zum Leistungsbewerb.



# Floriani Frühjahrsrapport FF Krottendorf

## Frühjahrsrapport und Florianifeier

Der alljährige Frühjahrsrapport wurde am 24. Mai abgehalten. In Anwesenheit von Bürgermeister Johann Feichter und einigen Ehrendienstgraden wurden Mitglieder der FF-Krottendorf befördert:

**Florian Marhold** zum Brandmeister  
**Franz Lickel** und **Johann Schmidbauer**  
 zum Hauptlöschmeister  
**Heinz Schmidbauer, Franz Pölzl** und  
**Thomas Pölzl** zum Oberlöschmeister



Josef Jocham und Patrick Ofner zum Oberfeuerwehrmann

Im Anschluss fand die gemeinsame Florianifeier des Abschnittes 3 in Steinberg statt.



# DORFFEST

der FF-Krottendorf

## Einladung

Am Samstag, den 15. August 2015 ab 11:30 Uhr beim Rüsthaus.

Es unterhalten Sie beim Frühschoppen „Die Huafschneida“,  
 und anschließend beim Dämmerchoppen  
 „Christian Strommer und seine Top 4“.

Mit Grillhenderl, Kotelett, Salaten und Mehlspeisen  
 sorgen wir auch heuer wieder für Ihr leibliches Wohl!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf.

Für unsere kleinen Gäste haben  
 wir wieder eine Hupfburg

# ÖKB – Ehrungen Februar bis Juni 2015

85 Jahre



Norbert Ruprechter

91 Jahre



Anna Raudner, Fahnenpatin

50 Jahre



Peter Wiedner, Obmann-Stellvertreter

Goldene Hochzeit



Josefa und Viktoria Kollegger

80 Jahre



Pia Gangl, Fahnenpatin

93 Jahre



Friederike Haas, Fahnenpatin

# Pensionistenverband



## Muttertagsausflug

Der Pensionistenverband Ligist - Krottendorf - St. Johann/Hbg. machte auch heuer zu Ehren aller Mütter einen Ausflug, er führte uns mit zwei Bussen zum Wörthersee.

Bei strahlendem Wetter gab es eine Schiffsüberfahrt von Klagenfurt nach Velden, dabei wurden uns die Sehenswürdigkeiten an den Seeufern erklärt.

Weiter ging es nach Drobollach, wo wir mit einem Viergang-Menü verwöhnt wurden. Anschließend gab es noch Musik und Tanz, sowie eine Ehrung für alle Mütter.



## Josefsfahrt

Die heurige Josefsfahrt des Pensionistenverbandes Ligist - Krottendorf - St. Johann/Hbg. - Söding führte uns nach St. Peter am Ottersbach. Zuerst gab es eine Messe mit dem Herrn Pfarrer Doberer, danach ging es zur Mühle. Nach dem köstlichen Mittagessen gab es auch eine Führung der völlig neu renovierten, alten

Mühle, was alle sehr interessierte. Zudem gab es auch eine Osterausstellung und eine Hochzeitsausstellung. Weiter ging es zum Kirchenwirt in Hitzendorf, wo wir mit köstlichen Kuchen verwöhnt wurden. Dort wurde zur Musik eifrig getanzt und die Josefinnen und Josefs wurden mit einer Flasche Wein geehrt.

## Kegelmeisterschaft

Sechs Damen und sechs Herren des Pensionistenverbandes Ligist – Krottendorf – St. Johann/Hbg. – Söding haben auch heuer wieder bei der Kegelmeisterschaft mit Erfolg teilgenommen.



# Verein Licht im Leben

Beim Kindergartenspielplatz wurde im Vorjahr dank SRF-Einsatzes von der FF-Ligist ein Thujenbaum fachmännisch abgetragen.

Aus dem zwei Meter hohen Doppelstamm entstand nun durch die Hand des bekannten heimischen Motorsägenschnitzkünstlers Günther Friedrich ein besonderes Kunstwerk.

Seit Mai warten nun täglich die Eule Federchen und das Erdmännchen Fips zur Freude aller am Spielplatz.

Der Verein „Licht im Leben“ mit Kindergartenkindern und Team sagen Dir, lieber Günther, ein herzliches DANKESCHÖN!



Kulturtag 2015

## Kinderausflug der Gemeinde nach Minimundus

Im Zuge der Kulturtag der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, wurde heuer ein Familienausflug nach Minimundus organisiert. Bei strahlend schönem Wetter ging es mit zwei Bussen und 79 gut gelaunten Kindern und Erwachsenen nach Klagenfurt. In Minimundus angekommen, wurden wir schon von zwei Führern in Empfang genommen. Es ging in der KLEINEN WELT AM WÖRTHERSEE hinter die Kulissen, in die Werkstätten und es wurden uns einige Bauten genauer erklärt. Für Groß und Klein war es ein Erlebnis zu erfahren wie, warum und wie lange eigentlich an so einem „kleinen“ Bauwerk gebaut wird; danach wurde die KLEINE WELT genauer erkundet und auch für den Spielplatz war noch Zeit.

Mittags kehrten wir in der VILLA LIDO ein, wo uns im Gastgarten – direkt am Wörthersee – ein köstliches Mittagessen serviert wurde.

Bei guter Laune und blauem Himmel mit Sonnenschein ging es dann weiter auf das Schiff, wo wir noch eine Bootsfahrt quer über den See nach Velden genossen.

Müde, aber bei bester Stimmung, kehrten wir am Abend alle

unversehrt nach Krottendorf zurück. Ein Danke an die Gemeinde und an Herrn Bürgermeister Johann Feichter, dass ein so toller Ausflug ermöglicht wurde. Und auch ein großes Danke an Helga Spari für die Mithilfe bei der Organisation des Ausfluges.

*Angelika Spari*



## Muttertagsfeier 2015

Die bereits traditionelle Muttertagsfeier der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld fand am 07.05.2015 im großen Saal des Gasthauses Dreimäderlhaus der Fam. Riegler statt.

Für die musikalische Einleitung konnten in diesem Jahr zwei hervorragende Nachwuchsmusikanten gewonnen werden, Michael Lesky und Michael Jocham mit ihren steirischen Harmonikas, die für eine perfekte musikalische Untermalung sorgten. Im Anschluss daran fand die Ansprache unseres Herrn Bürgermeisters statt, in der er das Wirken unserer Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen im Bereich des Blumenschmuckes besonders hervorhob, da sich unsere Gemeinde ohne diesen Fleiß und ohne dieses Bemühen bei weitem nicht so schön darstellen könnte, wie sie sich jedes Jahr aufs Neue präsentiert.

Mit Spannung wurde die Präsentation der Dias unter dem fachkundigen Kommentar unseres Gärtnereisters, Herrn Sonnleitner, erwartet. Ein wahrer Blumenregen breitete sich innerhalb der folgenden Stunde auf die Anwesenden aus. Im Anschluss an den Vortrag wurden jeder (jedem) Anwesenden

eine Rose und ein Gutschein für die Fa. Sonnleitner überreicht. Ein herzliches Dankeschön an die Frauenbewegung für die exzellente Mehlspeise, an Frau Grinschgl und Frau Pratl von der Gemeinde für die Fotos vom Blumenschmuck und an unsere Musikanten für die musikalische Umrahmung und Herrn Gärtnereister Sonnleitner für den Vortrag.



# Maibaumaufstellen 2015

Am 30.04.2015 um 18:00 Uhr fand das traditionelle Aufstellen des Maibaumes vor dem Amtsgebäude in Krottendorf statt. Auf Grund des starken Regens mussten wir dem Musikverein Krottendorf-Ligist schweren Herzens absagen und konnte die Veranstaltung so leider nicht musikalisch umrahmt werden. Ebenso war es zu riskant, den Maibaum mittels der von den Stadtwerken Voitsberg zur Verfügung gestellten Schwoabel aufzustellen. Was tun?

Das ganze Unterfangen gelang bestens mit der Unterstützung durch den Kran des Holzunternehmens Riegler unter der Führung von Herrn August Schmidbauer (vlg. Kettner-Gust) und mit der tatkräftigen Unterstützung durch die Kameraden der FF Krottendorf und FF Gaisfeld unter dem Kommando von OBI Marhold und HBI Gössler.

Die Ansprache durch unseren Herrn Bürgermeister erfolgte wetterbedingt im Sitzungssaal der Gemeinde. Dort wurden auch die Absolventen der Lehrabschlussprüfung sowie Meisterprüfung und die Maturanten geehrt.

## Ehrungen

<b>Lukas Sommer</b>	Matura - HLW Deutschlandsberg
<b>Julia Walter</b>	Matura - Sacre Coeur Graz
<b>Florian Marhold</b>	Meisterprüfung - Maschinenbau und Betriebstechnik
<b>Lisa Offner</b>	Matura - HAK
<b>Lisa Schlatzer</b>	Matura - HAK
<b>Michael Sihorsch</b>	Matura - Bulme Voitsberg für Fertigungstechnik
<b>Julia Windisch</b>	Matura - Kindergartenpädagogik
<b>Stefanie Lickel</b>	Matura - HLW Schrödinger Graz
<b>Dr. Katrin Guggi</b>	Promotion - Medizin
<b>Manuel Pöschl</b>	Matura - Bulme Graz für Maschinenbautechnik
<b>Christina Leitinger</b>	Bachelor - Logopädie
<b>Günther Mayer</b>	Meisterprüfung - Gas- und Sanitärtechnik
<b>Cristoph Lackner</b>	Meisterprüfung
<b>Patrick Grabler</b>	Matura - BRG Köflach

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Es gab Brötchen und Getränke vom Kaufhaus Heinz Wallner, für den Wein und haus-

gemachte Säfte sorgte in diesem Jahr Familie Herbst. Unser Dank gebührt selbstverständlich als Erstes den Spendern des Baumes, der Familie Langmann (vlg. Klement), unseren Gemeindearbeitern sowie Herrn Johann Schröttner, Josef Langmann, Max Schröttner und August Urban für das Schlägern, den Transport und das Schmücken des Baumes, den beiden Feuerwehren unter dem Kommando von OBI Marhold und HBI Gössler, Herrn Bruno Jauk für das Bringen der Schwoabel von der Stadtgemeinde Voitsberg, dem Musikverein Krottendorf-Ligist unter Obmann Franz Herbst, der Volkstanzgruppe Krottendorf Ligist unter der Leitung von Bernadette Schröttner und unseren Gemeindegürgern für die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung.



Übergabe der Urkunden durch Fr. Vizebgm. Guggi u. Hr. Bgm. Feichter



Was wäre ein Maibaum ohne den traditionellen Bandel-Tanz, der uns von der Volkstanzgruppe Krottendorf-Ligist dargeboten wurde

# mms newspaper

## Unsere Schule ist sportlich!

### Wir sind stolz auf unsere Sportlerinnen und Sportler!

Ein großer Schwerpunkt wird in der Bewegungserziehung auf die Leichtathletik gelegt. Bei den Bezirksmeisterschaften sind wir vorne mit dabei: Rabitsch Florian brachte drei Goldmedaillen und eine silberne mit nach Hause, Schmidbauer Laura und Schmidbauer Kristina freuten sich über eine goldene und silberne Medaille. Silber und Bronze holten ebenso Wölkart Laura, Teichtmeister Laura, Wipfler Sandra und Schmölzer Laura. Weitere Plätze unter den besten erreichten Kristöfl Philip, Glarcher Marcel, Kiedl Nora, Klug Lukas, Schober Markus und Haring Andre.



Das Lehrerteam der Neuen Mittelschule 2014/15

### Projekte beleben den Unterricht!

Ein längerfristiges Projekt der 2. Klassen beschäftigt sich mit „Obst und Baum“ in unseren Gemeinden. Den Anfang machten die Themen Obstsortenvielfalt und Biodiversität, weiter ging es mit Streuobstwiesen und alten Obstsorten. In Interviews mit Eltern und Nachbarn unserer Kinder ist viel „altes Wissen“ weitergegeben worden. Danke für die Unterstützung der einzelnen Familien.

### Gemeinsame Erlebnisse bleiben in Erinnerung!

Highlights in einem Schuljahr sind die Projektwochen außerhalb der Schule. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen vertieften ihre Schwimmkennt-

unvergessliche Tage, an die man sich ein Leben lang erinnert.

### Interessantes in Wort und Bild!

Zeitungen und andere Medien sind in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. In den dritten Klassen wurde die tägliche Zeitung als Grundlage für ZiS – Zeitung in der Schule – genau durchgelesen. Im kreativen Bereich können sich unsere Kinder als Künstler mit sehr interessanten Techniken präsentieren.

### Time to say goodbye!

### Das Schuljahr geht bald zu Ende!

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern und Verantwortlichen für unsere Schule und



Das Lehrerteam der Neuen Mittelschule 2014/15

### Wir gratulieren!

Fünf Mädchen unserer Schule haben den Einzug zu den Bundesmeisterschaften Volleyball U13 in Innsbruck geschafft. Kristina Schmidbauer, Laura Schmidbauer, Marina Spari, Laura Teichtmeister und Laura Wölkart erreichten österreichweit den tollen 6. Platz.



Mit viel Einsatz vorne mit dabei!

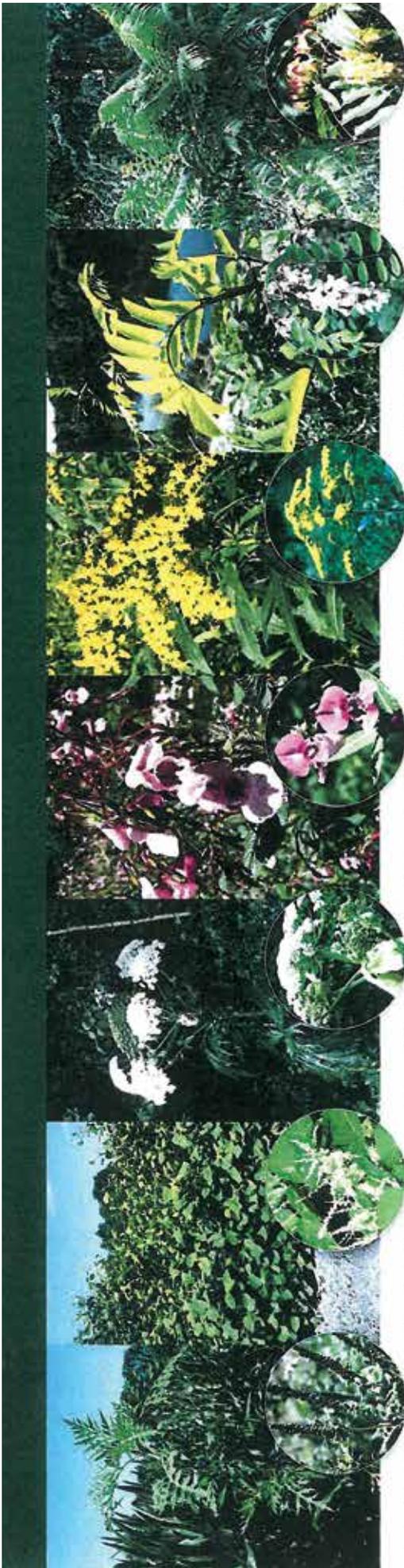
nisse in Radkersburg und erwarben den Schwimmausweis. Die Jugendlichen der dritten Klassen erlebten besondere Sportarten wie Golfen, Reiten, Kajakfahren und Tennis in Seeboden am Millstättersee. Für alle Beteiligten sind das

freuen uns auf das Schuljahr 2015/16, dem Jubiläumsjahr unserer Schule. Am 11. Juni feiern wir 50 Jahre Hauptschule und laden schon jetzt alle unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler ein, diesen Tag mit uns zu verbringen.



Das Lehrerteam der Neuen Mittelschule 2014/15

## Unsere Schule ist vielseitig orientiert!



## Aufrechte Ambrosie

*Artemisia arbuscula*

Aus Nordamerika stammend, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerrissenen Blättern. Stängel rötlich behaart; trübelförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

### Blütezeit:

Juli - Oktober

### Gefährdung

- ✘ **Dominanzbestände\***
- ✘ Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.
- € Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteeausfälle.

## Staudenknöteriche

*Fagopyrum japonicum und acanthifolium*

Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Juli - Oktober

### Dominanzbestände\*

- ✘ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.
- € Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

## Riesen-Bärenklau

*Helleborus manojakianus*

Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Blat gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenköpfe; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Juni - September

### Dominanzbestände\*

- ✘ Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesenermatritis)
- € Erosionsgefahr.

## Drüsiges Springkraut

*Impatiens glandulifera*

Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsaamen pro Pflanze. Blüten durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Juni - erster Herbstfrost

### Dominanzbestände\*

- ✘ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

## Goldruten

*Solidago canadensis und gigantea*

Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsaamen pro Pflanze. Blüten durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Juli - Oktober

### Dominanzbestände\*

- ✘ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

## Gewöhnliche Robinie

*Robinia pseudoacacia*

Aus Nordamerika stammende, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, warmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Mai - Juni

### Dominanzbestände\*

- ✘ Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.
- ✘ Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

## Götterbaum

*Aletrisaria affinis*

Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtblände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Juni - August

### Dominanzbestände\*

- ✘ Giftiger Pflanzensaft!
- € Hautreizungen, Allergien, Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.

### Bekämpfung

Auswüchsen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen. Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzhülle und Staubmaske empfohlen! Nachkontrolle in den Folgejahren!



An Flüssen von der Quelle abwärts. Ab einer Höhe von ca. 40 cm regelmäßige Mäh mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre. Entfernung des Mülls, die Gefahr eines Neuausbruchs Ausgraben so tief wie möglich. Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf. Beweidung mit Schafm. Ziegen oder Birsch. Nachkontrolle in den Folgejahren!

- ✘ Gefahr für die heimische Artenvielfalt durch Dominanz
- ✘ Gefahr für die Grundtheit

Mahdnehmen vor der Blüte, vor der Quelle stromabwärts. Ausgraben kleinerer Bestände und Einbringen; Tiefe, Mahd unterhalb des 1. Stängelknoten bei Dominanzbeständen. 1-2 mal pro Jahr! Entfernen des Materials, Trocknen auf einer Unterlage - kein Bodenkontakt, da sonst Neuausbreitung! Nachkontrolle in den Folgejahren!

- € Belastung für die Volkswirtschaft

Vor Blühbeginn Ausweilen von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und Nachkontrolle in den Folgejahren!

\* Dominanzbestände: Pflanze im Vorherrschaftscharakter (Pflanzenspezifische Merkmale)  
 -> Was ist „Jüngling“? Entwirren Sie die Blüte bis auf den Pflanzensaft auf mindestens 30 cm Länge und im Effektivität

Zu jeder Jahreszeit möglich. Regen! Nachbehandlung allfälliger Stockausschlag! Tragen von Handschuhen!

den Stamm, vor ein sauberem Säge - 10cm des Stammesfrags - nicht. Im 2. Jahr den Stig entfernen, der geschädigte Baum nicht ab. Bitte unbedingt die erreglich abgetragene Blätter (Blatt) die Mahdnehmen und im Spätsommer im Effektivität



# CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab  
**€ 5.600,-\***  
für Ihre  
Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Vaillant, Viessmann und rund 70 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

#### Erdgas ist Energie mit Komfort.

Selbst muss man sich um nichts kümmern - die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

**Und das Beste:** Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

#### Im Aktionspaket enthalten:

- ✓ Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- ✓ Anschlusszubehör, Rohrmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- ✓ Komplette Montage und Inbetriebnahme
- ✓ Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- ✓ Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

#### Josef Müller

0664 / 61 68 791

josef.mueller@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!  
Ich berate Sie persönlich.



oder unsere  
kostenlose

**Info-Hotline**

0800 / 80 80 20



\*1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller/Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

## AKTION SAUBERE LUFT.

für Erdgas &  
Erdgas-Autos

**ENERGIE  
NETZE**  
STEIERMARK

Ein Unternehmen der  
ENERGIE STEIERMARK

www.e-netze.at

BIS ZU

**€1.000,-  
Bonus**

für jeden  
neuen Kunden.

Wer baut, der rechnet. Für neue Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung.

**Aktion gilt bis zum 31.12.2015 – solange der Vorrat reicht.** Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**

 **Das Land  
Steiermark**

## Zur Information

<b>Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):</b>		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	0680/144 11 58
<b>Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:</b>		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
<b>Fachärzte für Augenheilkunde:</b>		
Dr. Gerhard Haas	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
<b>Fachärzte für Hauterkrankungen:</b>		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
Dr. Renate Schöllnast	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
<b>Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:</b>		
Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
<b>Facharzt für Innere Medizin:</b>		
Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
<b>Facharzt für Lungenkrankheiten:</b>		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
<b>Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:</b>		
Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötzendorfstr. 13	03142 / 22 833
<b>Facharzt für Radiologie:</b>		
Dr. Gustav Dietrich	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
<b>Facharzt für Orthopädie:</b>		
Dr. Haschem Ghassempur	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
<b>Facharzt für Urologie:</b>		
Dr. Werner Hechtl	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
<b>Facharzt für Frauenheilkunde:</b>		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Rosegggasse 8	03142 / 26 500
Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
<b>Freiwillige Feuerwehr:</b>		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Franz Huber	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/ 261 61 09
<b>Tierärzte:</b>		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76

<b>Hilfe bei Pensions- und Steuerangelegenheiten und Kummernummer</b>	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
<b>Krankenbetten</b>	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
<b>Besuchsdienste</b>	Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld	03143 / 22 22
<b>Essen auf Rädern – Gangl</b>	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
<b>Bestattung Voitsberg</b>	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
<b>Hospizteam Voitsberg</b>	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833



# WIR WASCHEN IHR AUTO!

Sie erhalten eine Waschkarte über EUR 100,-- für eine perfekte Autowäsche bzw. Autoaufbereitung - bei Finanzierung Ihres Fahrzeuges über die Raiffeisenbank Ligist-St. Johann.

Unsere Partner:

**AUTO SCHEER**  
 8570 Voitsberg, Grillparzerstraße 2, ☎ 03142/222 34  
 8563 Ligist, Steinberg 209, ☎ 03143/21 80  
[www.auto-scheer.at](http://www.auto-scheer.at)

8563 Ligist  
 Steinberg 257  
 0664 / 42 38 370  
 0664 / 43 55 547  
[www.reitzer.net](http://www.reitzer.net)  
**Reitzer**  
 Autoaufbereitung  
 & Scheibenföhrung

**WERNER WJ JOST**  
 Maler und Anstreicher Meisterbetrieb  
 Karosserielackier-Meisterbetrieb  
 Arbeitsbühnen-Vermietung  
 Taubenabwehr  
 Car Wash + SB Wasch- und Saugerplätze  
 8564 Krottendorf • Gewerbepark 2 • 03143-20900

\*Gutschein einlösbar bei Fa. Auto Scheer Ligist, Reitzer Autoaufbereitung Ligist, Jost Werner Krottendorf. Keine Barablöse möglich. Finanzierungsbetrag ab EUR 10.000,--. Aktion gültig bis 31.10.2015.

**Raiffeisenbank  
 Ligist-St. Johann**



# Ärztendienst für Allgemeinmedizin

Ärzte für Allgemeinmedizin	
MedR. Dr. Peter <b>Heidinger</b> , Krottendorf	Distriktsarzt 03143/ 22 35
Dr. Johann <b>Zagler</b> , Ligist	Distriktsarzt 03143/32 00
Dr. Karin <b>Tinnacher</b> , Ligist	03143/20 006
Dr. Ferdinand <b>Reiter</b> , Söding	03137/35 31
Dr. Johann <b>Walsberger</b> , Mooskirchen	0664/13 03 045
Urlaub	
MR Dr. Peter <b>Heidinger</b>	17.08. bis 05.09.
Dr. Ferdinand <b>Reiter</b>	27.07. bis 14.08.
Dr. Karin <b>Tinnacher</b>	27.07. bis 14.08.
Dr. Karl Oliver <b>Walsberger</b>	17.08. bis 29.08.
Dr. Werner <b>Zagler</b>	07.09. bis 26.09.

Krankenversicherungen	
Stmk. Gebietskrankenkasse	Tel.: 03142/21 611
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)	Tel.: 05 04 05
Versicherungsanstalt der Bauern,	Tel.: 0316/343
Versicherungsanstalten für Eisenbahn und Bergbau	Tel.: 050 2350 36400
Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft	Tel.: 05 08 08 2025
Pensionsversicherungsanstalt (PVA)	Tel.: 05 03 03
Mobile Dienste Unteres Kainachtal	
<b>EL Manuela Steiner</b> , Tel.: 0664/807 85 18 16	
Bürozeiten: Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr Tel.Nr. Büro: 03143/204 22	

# Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Datum		Diensthabender Arzt	Tel.Nr.
SA	04.07.	Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SO	05.07.	Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SA	11.07.	Dr. Zagler Johann	03143/3200
SO	12.07.	Dr. Tinnacher Karin	03143/20006
SA	18.07.	Dr. Karl Oliver Walsberger	03137/50501
SO	19.07.	Dr. Karl Oliver Walsberger	03137/50501
SA	25.07.	Dr. Peter Heidinger DA	03143/2235
SO	25.07.	Dr. Peter Heidinger DA	03143/2235
SA	01.08.	Dr. Zagler Johann	03143/3200
SO	02.08.	Dr. Peter Heidinger DA	03143/2235
SA	08.08.	Dr. Zagler Johann	03143/3200
SO	09.08.	Dr. Karl Oliver Walsberger	03137/50501
vor FT 14.08: 19.00 – 07.00		Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SA	15.08.	Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SO	16.08.	Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SA	22.08.	Dr. Zagler Johann	03143/3200
SO	23.08.	Dr. Zagler Johann	03143/3200
SA	29.08.	Dr. Tinnacher Karin	03143/20006
SO	30.08.	Dr. Tinnacher Karin	03143/20006
SA	05.09.	Dr. Karl Oliver Walsberger	03137/50501
SO	06.09.	Dr. Karl Oliver Walsberger	03137/50501
SA	12.09.	Dr. Peter Heidinger DA	03143/2235
SO	13.09.	Dr. Peter Heidinger DA	03143/2235
SA	19.09.	Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SO	20.09.	Dr. Reiter Ferdinand	03137/3531
SA	26.09.	Dr. Tinnacher Karin	03143/20006
SO	27.09.	Dr. Tinnacher Karin	03143/20006

# WAS – WO – WANN: das sollten Sie wissen!

Juli 2015	
<b>04.07.</b> 14.00 Uhr	<b>Sommerfest</b> VA: Pensionistenverband Ligist-Krottendorf-St.Johann, Bauhof Ligist
<b>06.07.</b> 18.30 Uhr	<b>Schlussvorspielstunde</b> VA: Musikschule Ligist Turnsaal VS St. Johann o. H.
<b>08.07.</b> 18.30 Uhr	<b>Schlussvorspielstunde</b> VA: Musikschule Ligist MZH Ligist
<b>12.07.</b> 10.00 Uhr	<b>Sommerfest</b> VA: Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld Rüsthause FF-Gaisfeld
August 2015	
<b>02.08.</b> 10.00 Uhr	<b>Beingrübeln</b> VA: ÖVP Krottendorf-Gaisfeld Buschenschank Lackner
<b>15.08.</b> 11.00 Uhr	<b>Dorffest</b> VA: Freiwillige Feuerwehr Krottendorf Rüsthause Krottendorf
<b>23.08.</b> ab 08.30 Uhr	<b>St. Johanner Treffen (31stes)</b> VA: Ortsmusikkapelle St. Johann ESV Halle St. Johann
<b>30.08.</b> 14.00 Uhr	<b>Familienspielefest</b> VA: SPÖ Krottendorf-Gaisfeld Teichanlage Fandl

September 2015	
<b>05.09.</b> ab 18.00 Uhr	<b>Musikfest Lipizzanerheimat, 90 Jahre Jubiläumsfest</b> - VA: Musikverein Ligist-Krottendorf - Festzelt (Freibad Ligist)
<b>06.09.</b> 10.00 Uhr	<b>Bergturnfest</b> VA: Sportunion Ligist auf der Aiplwiese
<b>06.09.</b> ab 10.00 Uhr	<b>Marschmusikwertung - Bezirksmusikertreffen</b> - VA: Musikvereine Marktplatz Ligist
<b>12.09.</b> 19.00 Uhr	<b>Oktoberfest</b> VA: FC Raiffeisen Ligist Sportplatzwies'n Ligist
Oktober 2015	
<b>26.10.</b> 09.00 Uhr	<b>Fitmarsch</b> VA: Gemeinden Ligist, Krottendorf-Gaisfeld u. St. Johann-Köpling
November 2015	
<b>28.11.</b> 17.00 Uhr	<b>Lebkuchen- u. Keksverkauf</b> VA: Kath. Frauenbew. St. Johann GH vor Kirche St. Johann
Dezember 2015	
<b>08.12.</b> 13.00 Uhr	<b>Weihnachtsmarkt</b> VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
<b>08.12.</b> 13.30 Uhr	<b>Adventfeier</b> VA: Kath. Frauenbew. St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
<b>12.12.</b> 13.00 Uhr	<b>Weihnachtskonzerte</b> VA: Ortsmusikkapelle St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
<b>12. und 13.12.</b> 15.00 Uhr	<b>Weihnachten auf der Burg</b> VA: FC Raiffeisen Ligist Burgruine Ligist

Terminänderungen vorbehalten!

SONNBERGER



**TAXI Sunny**  
LIGIST

0664/3431355



**REINHOLD  
JAUNIG**  
GAS - WASSER - HEIZUNG  
ERDWÄRME - SOLAR  
ALTERNATIVE ENERGIE  
A - 8564 Krottendorf - Kleingaisfeld 99  
www.jaunig.com 0664/34 25 406

**Ihr Spezialist in Sachen:**

- Bäder ■ Renovierung
- Fernwärmestationen
- Pellets-, ■ Scheitholz-,
- Hackschnitzelheizungen,
- Photovoltaik-Anlagen